

MÜRITZ

Links gegen Rechts: Streitgespräch über Heimat

Zwei Journalisten, die politisch aus völlig unterschiedlichen Sphären kommen, diskutieren am Donnerstag öffentlich in Waren. Hinter der Idee steht ein Schriftsteller-Verband.

Von **Nordkurier**



Ralf Schuler (li.) ist Politik-Chef von NIUS, Patrick Hinz arbeitet für Katapult MV

„Ist das noch/schon mein Land“, fragt der Schriftstellerverband PEN Berlin in einer aktuellen Veranstaltungsreihe, für die sich in ganz Mecklenburg-Vorpommern prominente Autoren, die aus unterschiedlichen politischen Sphären stammen, gemeinsam auf die Bühne setzen und diskutieren. Am Donnerstag, 3. September, macht die Veranstaltungsreihe (Untertitel: Gespräche über Heimat) auch in Waren an der Müritz halt.

Im Kurzentrum (Am Kurpark 2) treffen Ralf Schuler und Patrick Hinz aufeinander – und damit zwei Journalisten, die politisch kaum weiter voneinander entfernt sein könnten. Ralf Schuler ist Politik-Chef des Portals NIUS. Die vom früheren Chefredakteur der „Bild“-Zeitung Julian Reichelt gegründete Plattform gilt ihren Befürwortern als eine von wenigen journalistischen

Plattformen, die jenseits des sogenannten „Mainstream“ berichten. Ihre Gegner kritisieren die Plattform und ihren Chefredakteur hingegen als rechtspopulistisch und übermäßig zuspitzend. Mit Schuler auf der Bühne sitzen wird Patrick Hinz, Redakteur und zeitweise Chefredakteur beim Projekt „Katapult MV“. Das politisch im linksalternativen Spektrum zu verortende Medium entstand vor einigen Jahren in Greifswald und versteht sich als journalistische Alternative zu den großen Medien, insbesondere den Tageszeitungen, in Mecklenburg-Vorpommern. Das Gespräch moderieren wird NDR-Journalistin Dörthe Graner.

Der Eintritt zu der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit Müritzbuch stattfindet, ist frei, eine Voranmeldung ist nach Angaben der Veranstalter nicht erforderlich.